

Pressemitteilung

DKG zur Petition „Alarmstufe Rot“

Anliegen erfolgreich: Mehr als 72.000 Menschen fordern sofortige Unterstützung der Krankenhäuser

Berlin, 8. November 2022 – Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat ihre Petition für eine gute Krankenhausversorgung und die sofortige wirtschaftliche Sicherung der Kliniken mit 72.629 Unterschriften erfolgreich beendet. Die Online-Petition der DKG forderte unter anderem einen umgehenden Inflationsausgleich. Mit der Entscheidung von Bundesgesundheitsminister Lauterbach, Krankenhäuser mit acht Milliarden Euro in der Inflation zu unterstützen, hat die Petition ihr Ziel erreicht. Aus diesem Grund hat die DKG ihre formale Petition an den Bundestag, die sie nach Abschluss der Online-Petition eingereicht hat, wieder zurückgezogen.

„Wir freuen uns über den großen Zuspruch, den unsere Petition gefunden hat. Viele Menschen, nicht nur Beschäftigte in den Krankenhäusern, haben zusätzlich sogar Unterschriften auf Papierbögen gesammelt. Dieser große persönliche Einsatz zeigt, wie wichtig den Menschen ihr Krankenhaus ist. Diese mehr als 72.000 Unterschriften sind damit ein eindeutiges Signal an die Bundesregierung, insbesondere an den Finanz- und den Gesundheitsminister, die Krankenhäuser verlässlich durch die Zeit der extremen Inflation und der Energiepreiskrise zu bringen. Die Politik muss sich jetzt klar zu den Krankenhäusern bekennen, kurzfristig mit einem Inflationsausgleich und finanzieller Unterstützung, die den Kliniken nicht an anderer Stelle wieder weggenommen werden“, erklärt DKG-Vorstand Dr. Gerald Gaß.

Die Vielzahl der geleisteten Unterschriften belegt die hohe Sensibilität der Bevölkerung beim Thema Krankenhausversorgung. Auch in einer von der DKG beauftragten repräsentativen Umfrage haben die Bürgerinnen und Bürger sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, wie wichtig Ihnen eine stabile und wohnortnahe Krankenhausversorgung ist. „Die Petition und die aktuellen Umfrageergebnisse sind eine starke Botschaft an die Politik, dem kalten Strukturwandel offensiv entgegenzutreten und durch aktives politisches Handeln die Krankenhausversorgung zu stabilisieren“, betont Gaß.

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

SEKRETARIAT
Banu **Öztürk**
Telefon +49 30 39801-1025
Telefon +49 30 39801-1021

E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.twitter.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev

Die Online-Petition war Teil der Kampagne „Alarmstufe Rot“, mit der die Krankenhäuser auf ihre prekäre Lage angesichts der Preissteigerungen aufmerksam gemacht haben. Vielen Häusern droht im kommenden Jahr die Insolvenz, vermehrte Klinikschließungen und Versorgungseinschränkungen sind damit vorprogrammiert.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.903 Krankenhäuser versorgen jährlich 17 Millionen stationäre Patienten (2020) und rund 19 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,3 Millionen Mitarbeitern. Bei 122 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.